

Hinter dem Mond

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 48

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-499044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Näher betrachtet...

Um die Leserschaft zu keilen,
Spreizt der BLICK die Titelzeilen.

Muß der Mörder hängen?
Räuber nicht gefangen!
Junger Mann erschossen.
Nachtlokal geschlossen!
Kind im Tram geboren.
Vier zu eins verloren!
Krebs: Prognose mager.
Singt Soraya Schlager?
Margret und die Liebe.
Dreiste Zuchtstierdiebe:
Ferdinand gestohlen!
Polen ohne Kohlen.
Frauenmangel auf dem Mond ...

Ob die Knallerei sich lohnt?
Sagt ein Blick auf solche Titel
nicht: Dem BLICK dient jedes Mittel!
Butz Stohler

Konsequenztraining

Ein neuer Patient in der Irrenanstalt be-
teuert sogleich aufgeregt dem Arzt: «Sie –
ich schpinn dänn öppe nid!»
«Sälpferschändlich nid», sagt der Doktor
beschwichtigend, «sunsch wäred Si jo gar
nit do!» Boris



Am Hitzsch si Meinig

Tuusigi und Hundarttuusigi raisand in d
Schwizz iina und widar ussa. Pfremdanindu-
schtrii blüat und gedait. Au dia Läädali und
Khiösskhar won Aadenkha varkhaufand
khönnand ganz guat lääba. A Bäärli uss
Holz, a Brianzar Püürli, a Khupfarkhannta,
an Aschabähhar (zKhuur said man aman
Aschabähhar au öppa «Schwiihund») mit am
Tälldenkmmool odar dar Luzärnar Löwee
uss Gibs odar denn a Khuaglogga, a Plömp-
pa, nemand üüsari Feriagescht gäära mit hai.
Am billigschta khömmand ebba dia Plömp-
pa, dia Khuaglogga. Vor allam im Bärgeäll
dunna. As goot asoo: Ma faart mit siinam
Auto dur das schööna Bärgeäll aaba. Anara
Wiis zua, wo zVee waidat, haltat man aa,
schtiggt uus und ggoot mit Khind und Khee-
gal zu da Khüa übara, git na Brot und fot-
grafiart a bitz. Denn schnallt dar Vattar
und dar eltsichti Sohn (au Pfrau khann mit-
hälfa, wenn sii vor da Khüa khai Angscht
hätt) dia schöönschti Glogga samt am Hals-
band ap, Pfamilia hockht widar in da Khar-
ran iina und khnattarat loos, Richtig ital-
jeenisch Grenzä.

Was i do gschribba hann isch nitt öppan a
fuula Witz. Nai, as isch im Bärgeäll dunna
passiart. Und zwoor nitt nu aimool! Laidar
isches bis jetz nitt glunga, söttigi Aadenkha-
Sammlar zvarwütscha. Abar säbb waiß ii:
Wird asoona Fötzal amool vunama Bärgeällar
Puur varwütscht, so bini überzügg, daß dar-
säbb vu demm Taag awägg khai Rindfleisch
mee z nooch aaluagat!

Aktueller Vergleich

Wenn die sowjetischen Machthaber Friedens-
schalmeien blasen, so kommt mir das vor,
wie wenn der Teufel Bibelstunden halten
würde. GS

Hinter dem Mond

Als ich in einem Dörflein einen Einheimi-
schen auf der Straße nach der Wohnung des
Gemeindepräsidenten fragte, erhielt ich die
ziemlich despektierliche Antwort, der Presis
sei hinter dem Mond daheim. Als ich nicht
aus dem Staunen heraus kommen wollte,
klärte mich der Mann auf: «Weisch, mir hei-
ne Wirtschaft, wo «Mond» heißt, und grad
dört hindedra wohnt er!» KL



Aether-Blüten

In der an guten Ratschlägen so reichen
Sendung «Wie man Männer meistert»
aus dem Studio Basel erlauscht: «Me
sott emool e Sändig mache: wie man
Frauen meischttert! ...» Ohohr

**Empfohlen durch:
RUDOLF ZEHNDER
Importeur großer Marken
ZÜRICH 1 • TALACKER 41**

Im Asbach-Uralt ist der Geist des Weines